In der heutigen taz findet sich ein Artikel zum Thema »Altersvorsorge bzw. Altersbeschäftigung von BARBARA DRIBBUSCH«. Sie bezieht sich darin auf eine „neue“ Studie des Deutschen Instituts für Altersvorsorge (DIA). Sie verschweigt ihren Lesern aber,

erstens, wem das DIA gehört: der Deutschen Bank und ihrem Einflussbereich, zweitens, welches Ziel das DIA hat. Hier ein Zitat des DIA: “Ziel des Instituts ist es, Chancen und Risiken der staatlichen Altersversorgung bewusst zu machen und die private Initiative zu fördern.”
Und drittens verschweigt die Autorin Dribbusch, dass die Studie vom März stammt, also gar nicht neu ist, und schon reichlich als Instrument der Privatvorsorge-Lobby ausgeweidet wurde; die Berichterstattung der Medien im März/April war voll davon.

Als Leser der taz bekommen Sie also die Produkte der Lobby nicht nur ohne Herkunftsbezeichnung serviert, sie sollen die Kost auch noch aufgewärmt genießen. Mahlzeit!

Quelle: die tageszeitung